

Gemeinde Niedere Börde



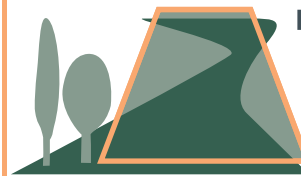
LEGROPLAN

Ingenieurgesellschaft mbH
für Infrastruktur, Wasserwirtschaft und Verkehr



Olvenstedter Straße 9 • 39108 Magdeburg • Telefon: +49/391/7 32 47 71
Telefax: +49/391/7 34 65 25
E-Mail: info@legroplan.de

Planung • Bauleitung • Projektmanagement
Sachverständige für Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen



LEGROFORM

Büro für Freiraumplanung GbR
Stadt, Land, Sport & Spiel

Olvenstedter Straße 9
39108 Magdeburg

Telefon: +49/391/7 32 47 77
Telefax: +49/391/7 32 47 76
E-Mail: legroform@aol.com

Stadt- und Landschaftsplanung • Sport- und Spielanlagen

Kompetenzzentrum Wasser & Abwasser

GKVE

Gesellschaft für Kommunale
Ver- und Entsorgung mbH

Geschäftsführerin: Dipl.-Ing. Angela Zinke

Götzer WAB

Götzer Wasserversorgungs- und
Abwasserbehandlungs GmbH



Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Joachim Zinke

Betriebsführung Regenwasser, Trinkwasser, Schmutzwasser und Beratungsleistung

Mühlhofstraße 1 • 39326 Klein Ammensleben • Telefon 03 92 02 / 5 22 08 • Fax 03 92 02 / 5 22 10



Grußwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

ich freue mich, dass Sie die Zeit gefunden haben, unsere kleine Broschüre in die Hand zu nehmen, um sich über unsere Gemeinde »Niedere Börde« zu informieren.

Unsere Region der Niederen Börde geht als nördlicher Teil der fruchtbaren Magdeburger Börde in die Colbitz-Letzlinger Heide und die Altmark über. Bodenfunde belegen eine sehr frühe prähistorische Besiedlung. Die Straße der Romanik führt zu kunstgeschichtlich bedeutsamen Zeugnissen romanischer Baukunst und zu Klostergründungen, die unmittelbar mit dem deutschen Reichszentrum Magdeburg von Kaiser Otto I. (reg. 936–973) im Zusammenhang stehen.

Lassen Sie sich somit auf die Nordroute der Straße der Romanik zur ehemaligen Klosterkirche Groß Ammensleben führen, fahren Sie dem Blauen Band der Wasserstraßen Elbe und Mittellandkanal nach oder nutzen Sie den im Ausbau befindlichen Ohre-Elbe-Radwanderweg, um die Naturschönheiten zu erleben.

Aufgrund der Nähe zur Landeshauptstadt Magdeburg und der verkehrstechnisch günstigen Lage zum Magdeburger Autobahnkreuz von A 2 und A 14 sowie dem Mittellandkanal und der quasi im S-Bahn-Rhythmus befahrenen Eisenbahnstrecke Magdeburg–Haldensleben–Oebisfelde erweist sich die Niedere Börde als eine bevorzugte Gegend sowohl ländlich ruhigen und dennoch modernen Wohnens mit hoher Lebensqualität.

Mit Beginn des Jahres 2004 haben sich die Ortschaften Dahlenswarleben und Gersdorf, Groß Ammensleben, Gutenswegen, Jersleben, Klein Ammensleben, Meseberg, Samswegen und Vahldorf zur Einheitsgemeinde »Niedere Börde« zusammengeschlossen. Bürgernahe Verwaltung, kulturelle und sportliche Vielfalt sowie Dorferneuerung und Erhalt der kulturhistorischen Besonderheiten gehören zu unserem Anliegen einer modernen Infrastruktur. Des Weiteren ist die Ansiedlung mittelständischer Unternehmen ein wichtiger Schwerpunkt zur Stärkung der Leistungskraft unserer Region.

An dieser Stelle sei allen Beteiligten ein herzlicher Dank gesagt, die das Erscheinen dieser Schrift möglich gemacht haben, sei es durch fachliche und gestalterische Hinweise, aber vor allem durch die finanzielle Unterstützung der Unternehmen.

Wer sich noch intensiver in die Besonderheiten unserer Region vertiefen möchte, dem sei die Publikation der Autoren Prof. Dr. Rüdiger Pfeiffer, Dr. Wilfried Lübeck und Erco von Dietze empfohlen. Erschienen ist diese 2003 in der Reihe »Beiträge zur mitteldeutschen Kulturgeschichte« im Peter Lang Europäischer Verlag der Wissenschaften: Verbindungswege – Zur Geschichte, Kultur, Musik und Lebensweise in der Niederen Börde.

Ihre

Erika Tholotowsky
Bürgermeisterin
der Gemeinde Niedere Börde

INHALT

	Seite		Seite
Grußwort	1	Öffentliche Einrichtungen der Gemeinde	22
Inhalt	2	Kindertagesstätten/Schulen	
Gemeindevorstellung	3	Gesundheitseinrichtungen	23
Ortschaften der Gemeinde	5	Wichtige Rufnummern	24
Branchenverzeichnis	14	Impressum	24
Gewerbegebiet	15		
Erholungscenter Jersleber See	18		
Gastronomische Einrichtungen/ Pensionen/Hotels	19		
Vereine	20		

Energiesparende Systeme
Holz • Kunststoff • Aluminium
Innen- und Trockenausbau



Samswegener Tischlerei

SaTI

Breite Straße 20
39326 Samsweg
Tel. 039202/6 67 44
Fax 039202/5 92 74

Inh. Carsten Dessau – Tischlermeisterbetrieb seit 1834



Einrichtungsberatung für Jedermann

39326 Klein Ammensleben
Krugstr. 8a
Fon: 039202-84584 Fax: 039202-845 85
<http://www.wrg-akzent.de>
eMail: a.küster@wrg-akzent.de

WOHNIDEEN MIT AKZENT

Andreas Küster
Mobil: 0171-432 93 93
René Siesing
Mobil: 0171-548 38 80



39108 Magdeburg / Stadtfeld
Steinigstr. 9
Fon: 0391-6074004 Fax: 0391-6074005
<http://www.ideen-kuechen.de>
eMail: r.siesing@ideen-kuechen.de



Unsere Leistungen für Auto- u. Reifenservice:

- Komplettes Reifenprogramm für alle Fahrzeuge und jeden Einsatz (inklusive Montage und Reparatur)
- Felgen, Leichtmetallräder und Tieferlegungen
- Bremsen-, Stoßdämpfer-, Auspuffservice und Reparatur
- Ölwechsel, Scheinwerfereinstellungen, TÜV und AU
- Computer-Achsvermessung, Batterieservice und Handel
- Ausleihdienst: Schneeketten, Gartentechnik, Hochdruckreiniger

Ulrich Kuttnick
Breite Straße 49 · 39326 Samsweg
Telefon: 03 92 02 / 6 09 48 · Telefax: 03 92 02 / 5 24 09
24-h-Service: 01 71 / 8 22 40 32



Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.00–18.00 Uhr
Samstag 8.00–12.00 Uhr

2

Vorstellung der Gemeinde Niedere Börde



Gemeinde Niedere Börde
Bürgermeisterin Erika Tholotowsky
Einwohnerzahl: 7.918

Die Gemeinde Niedere Börde besteht seit dem 01. Januar 2004.

Sie wurde von den bis dahin selbstständigen Gemeinden Dahlenwarleben, Groß Ammensleben, Gutenswegen, Jersleben, Klein Ammensleben, Meseberg, Samswegen und Vahldorf neu gebildet, die mit dem Zusammenschluss zur Gemeinde Niedere Börde gleichzeitig zu Ortschaften dieser Gemeinde wurden. Der Gemeinderat, der über alle Angelegenheiten der Gemeinde entscheidet, setzt sich zusammen aus dem hauptamtlichen Bürgermeister und 20 Gemeinderäten, wobei entsprechend dem Wahlergebnis vom 13. Juni 2004 die Gemeindevertretung nur mit 19 Ratsmitgliedern besetzt ist. Der Sitz der Gemeindeverwaltung befindet sich in der Ortschaft Groß Ammensleben, Große Straße 9/10 (genaue Anschrift der Gemeindeverwaltung, siehe Seite 5).

Mit der Einführung der Ortschaftsverfassung wurden bei den letzten Kommunalwahlen in den o. g. Ortschaften Ortschaftsräte gewählt, denen der Ortsbürgermeister vorsteht. Als Vertretung der jeweiligen Ortschaft ist der Ortschaftsrat zu allen Angelegenheiten zu hören, die die Ortschaft betreffen, bevor der Gemeinderat entscheidet.

Das Gebiet der Gemeinde ist eingebettet in der Magdeburger Börde, liegt im Ohrekreis, 10 km von der Kreisstadt Haldensleben entfernt und befindet sich in unmittelbarer Nähe (13 km) von Magdeburg, der Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts.

Die durch das Gemeindegebiet verlaufenden Bundes- und Landesstraßen, wie die B 71, L 44, die am Gemeindegebiet tangierende B 189 (B 189 n) sowie das kommunale Straßennetz, wurden in den letzten Jahren grundhaft ausgebaut. Von weiterer überregionaler Bedeutung ist der Neubau der BAB 14, an die die Gemeinde direkt angeschlos-

sen ist. Somit ist die Gemeinde über die sich in unmittelbarer Nähe befindende Anschlussstelle „Magdeburger Kreuz“ (ca. 2 km) auch mit der BAB 2 verbunden. Als weitere für die Region bedeutsame Verkehrsadern sind der Mittellandkanal und das Streckennetz der Deutschen Bahn (mit den Haltepunkten in den Ortschaften Groß Ammensleben und Vahldorf) zu nennen, die durch das Gemeindegebiet verlaufen. Das Gebiet der Gemeinde umfasst eine Fläche von 77, 63 km².

Von 1992 bis zur heutigen Zeit haben sich auf Grund der Lage und Nähe zur Landeshauptstadt und Kreisstadt sowie des gut ausgebauten Straßen- bzw. Verbindungsnetzes zahlreiche klein- und mittelständische Unternehmen niedergelassen. Das größte geplante Gewerbegebiet der Gemeinde befindet sich bei der Ortschaft Vahldorf, hat eine Bruttofläche von 75 ha und eine Nettofläche (ohne Pflanzgebotflächen) von 58 ha. Derzeit sind von der Nettofläche 30 ha belegt. Das Gewerbegebiet grenzt unmittelbar an die B 71, deren Straßenverlauf einerseits direkt auf die BAB 14 mündet und somit nach 5 km eine Verbindung zwischen Gewerbegebiet und dem Autobahnkreuz Magdeburg (BAB 14 Halle–Leipzig; BAB 2 Berlin–Hannover) herstellt und andererseits nach 3 km die Kreisstadt Haldensleben erreicht. Durch den Bau eines Hafens, der als Umschlagplatz für Agrarprodukte und industrielle Güter dient und von der „Magdeburger Getreidewirtschaft“ betrieben wird, besteht eine direkte Anbindung an den Mittellandkanal (Gewerbegebiet, siehe Seite 15). Größte Arbeitgeber in der Gemeinde sind die Nibra-Dachkeramik GmbH & Co.KG mit ca. 250 Beschäftigten und die REKERS-Betonwerk GmbH & Co.KG mit ca. 130 Beschäftigten. In der Gemeinde sich anzusiedeln weckte nicht nur bei den Gewerbetreibenden Interesse, sondern auch bei interessierten Eigenheimbauern, die sich den Traum vom eigenen Heim im ländlichen Raum erfüllen wollten. So entschlossen sich Familien aus Magdeburg und aus anderen Regionen Deutschlands mit dem Bau des eigenen Hauses in der Gemeinde wohnhaft zu werden. Dadurch hat sich die Einwohnerzahl der Gemeinde im Jahre 1995 von 6.824 auf 7.918 im Jahr 2004 erhöht.

Derzeit ausgewiesene Wohnbaugrundstücke, bei denen bereits ein Bebauungsplan vorliegt und die erschlossen sind,

befinden sich in den Ortschaften Dahlenwarsleben, Jersleben, Klein Ammensleben und Samswegen. Die Grundstücke befinden sich in Eigentum der Gemeinde bzw. werden durch Private angeboten. Die an das Gemeindegebiet angrenzende Colbitz-Letzlinger Heide sowie das sich im Territorium der Gemeinde (Ortschaft Jersleben) befindende Naherholungszentrum „Jersleber See“ mit seinem Campingplatz bieten vielfältige Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten sowohl für die in der Gemeinde lebenden Menschen als auch für Erholungssuchende aus Magdeburg und der umliegenden Gemeinden wie auch aus weiten Teilen Deutschlands. Das sportliche und kulturelle Leben in der Gemeinde wird geprägt durch die aktive Arbeit der zahlreichen Sport- und Kulturvereine in den einzelnen Ortschaften.

Nähere Informationen über die Gemeinde Niedere Börde sind über die eingerichtete Internet-Seite zu erhalten.

Gemeindeverwaltung Niedere Börde

Anschrift der Verwaltung:

Gemeinde Niedere Börde
Große Straße 9/10
39326 Niedere Börde/OT Groß Ammensleben

Telefon: +49-3 92 02-8 83 00

Fax: +49-3 92 02-8 83 88

E-Mail: gemeinde@niedere-boerde.de

Web: <http://www.niedere-boerde.de>





Ortschaft Dahlenwarsleben

Einwohner: 1.428

Ortsbürgermeister: Bernd Richter

Aus der Geschichte

Erwähnt wird Dahlenwarsleben erstmalig am 11. Oktober 1121, doch die Gründung des Dorfes muss man viel eher annehmen, denn mit einigen Orten der Umgebung wird es schon früher genannt. Beim ersten urkundlichen Auftreten steht das Dorf in Beziehung zum Lorenz-Kloster in Calbe und zum Augustiner-Mönchskloster zu St. Lorenz in Schöningen. Nach 1200 gewann das Lorenz-Kloster „Unser Lieben Frauen“ in Magdeburg sowie das Kloster Michaelstein bei Blankenburg größeren Einfluss. Grund- und Gerichtsherr im 14. Jahrhundert war der Erzbischof Theoderich von Magdeburg, der das Dorf 1428 an das Domkapitel verkaufte. Der 30-jährige Krieg brachte in allen umliegenden Orten viel Not und Elend. 1628 mitten im Aufbau der Folgen des Krieges brach eine Pest aus, welche 101 Tote forderte. Um diese Zeit standen schon wieder 38 Häuser.

Schwere Zeiten gab es dann nochmals während der Befreiungskriege 1813/14, wo der Ort oft von französischen Soldaten belagert wurde. Einen Aufschwung erlebte das Dorf nach der Separation um 1840, wo zur Gemeindeflur rund 3500 Morgen Acker gehörten und durch den vermehrten Zuckerrübenanbau auch eine Zuckerfabrik gebaut wurde, die bis 1932 produzierte. Dabei erhielt aber auch das Dorfbild ein neues Ansehen, denn durch den Wohlstand der Bauern verschwanden die vielen kleinen Bauernhäuser und geräumige villenartige Bauten entstanden. Um 1864 zählte Dahlenwarsleben 1866 Einwohner und 100 Wohnhäuser. Eine Choleraepidemie raffte 1868 nochmals 50 Einwohner hinweg.

Den baulichen Mittelpunkt der Gemeinde bildet die Kirche. Der Turm ist im 11. Jahrhundert erbaut worden. Das

Zimmervermietung

Detlef Hennig
Kirchstraße 10
Dahlenwarsleben
39326

Tel.: 03 92 02/6 02 31

E-Mail: henryjette@arcor.de



GRÜNLAND

Landschaftsbau



Marcus Bursian

Lange Straße 29
39326 Dahlenwarsleben

Tel. 03 92 02 / 5 91 02
Fax 03 92 02 / 5 91 03
Funk 01 60 / 1 52 44 61

Freiflächenplanung
Japangärten, Hausgärten
Neuanlage, Pflege, Floristik
Wege, Treppen, Mauerbau
Pflasterarbeiten
Teichbau, Erdarbeiten
Baumschnitt, Rodung

Jenrich & Minning

Vermessungsgesellschaft mbH

Hohenwarsleber Straße 6 · 39326 Dahlenwarsleben

Tel.: 039202/61318 · Fax: 039202/61360
E-Mail: j-m-dw@t-online.de



Geschäftsführer: Dipl.-Ing. (FH) Bernd Jenrich FU 0172 5490126
Dipl.-Ing. Geodät. Frank Minning FU 0172 5490125

erste Kirchenschiff wurde im 30-jährigen Krieg zerstört, aber 1639 schon wieder aufgebaut. 1849 musste die alte Kirche abgetragen und das Schiff nach beiden Seiten um je zwei Meter verbreitert werden. Dadurch ist der Baustil zwischen Turm und Schiff unterschiedlich. Drei neue Glocken hängen seitdem im Turm, wovon die größte einen Durchmesser von 170 cm hat. Um 1880 wurden zwei neue Schulgebäude gebaut, eines an der Kirche und das andere in der Peterstraße (Kanterberg). Mit dem verstärkten Zichorienanbau in der Region entstand nach einer veralterten Darre eine maschinelle, die bis 1945 arbeitete. Durch die Wirtschaftskrise stellte die Zuckerfabrik 1932, ebenso wie viele Handwerksunternehmen, ihren Betrieb ein. Mit dem Ende des Krieges zählt die Gemeinde fast 2.000 Einwohner, davon über 600 Evakuierte aus dem Rheinland und Magdeburg. Über die Gemeinde- und Kreisebene hinaus hat sich das Zupforchester einen guten Namen gemacht. Zur Tradition geworden, findet das Bördefest nicht nur bei den Einheimischen großen Anklang.



Ortschaft Groß Ammensleben

Einwohner: 1.397

Ortsbürgermeister: Ulrich Simon

Aus der Geschichte

Inmitten der fruchtbaren Magdeburger Börde und etwa 15 km nordwestlich von der Landeshauptstadt entfernt, liegt an der B 71 die Ortschaft Groß Ammensleben. Urkundlich wurde das Dorf erstmalig im Jahr 965 als Nordammuneslevu erwähnt.

Der Ort selbst war ein Familiengut der Grafen von Hillersleben-Ammensleben. Sie stifteten auch das Familienkloster, das dann 1129 in ein Benediktinerkloster umgewandelt wurde. Im Jahr 1140 erfolgte die feierliche Einweihung des Klosters am Peter-und-Pauls-Fest durch den Erzbischof Konrad von Magdeburg. Von der Fähigkeit und dem Eifer der Äbte war auch der wirtschaftliche Zustand des Klosters abhängig. Den Bauernaufstand 1525 überstand das



Kindertagesstätte Dahlenwarsleben



Strabe der Romanik – Kirche „St. Peter und Paul“

Kloster dank Heinrich Schuckmann unbeschadet. Die Dorfgemeinde selbst hatte 1561 acht Ackerleute und einunddreißig Kossaten. Am 02.10.1804 erfolgte die Aufhebung des Klosters und die Umwandlung in ein königliches Domänenamt. Wirtschaftlich begann in den nächsten Jahren ein großer Aufschwung. Auf dem Domänengelände wurde 1840 eine Brennerei gebaut, 1851 im Ort eine Zuckerfabrik. Groß Ammensleben ist seit 1842 ein Post-Anhaltepunkt und seit 1849 hält auch die Eisenbahn.

Die Einwohnerzahl betrug im Jahre 1864 im Dorf bereits 1890 Personen und auf der Domäne wohnten zusätzlich 55 Bürger. Es gab in Groß Ammensleben viele mittlere Handwerksbetriebe und kleine Läden. Aber nach dem 1. Weltkrieg und der Schließung der Zuckerfabrik hatte sich die wirtschaftliche Situation der Bevölkerung sehr verschlechtert. Große Hoffnung auf Besserung wurde auf den Bau des Mittellandkanals gelegt. Nach dem Zweiten Weltkrieg erfolgt auch in der Gemeinde die Enteignung und die Durchsetzung der Bodenreform. Danach sind im Dorf fünf Alt- und 88 Neubauern ansässig. Bereits 1955 konnten die ersten Neubauerngehöfte und Eigenheime und im Jahr 1965 der erste Neubaublock bezogen werden. Da im Ort, außer der LPG und der Holzverarbeitung, keine namhaften Betriebe ansässig waren, fuhren viele Einwohner nach Magdeburg und arbeiteten dort in der aufstrebenden Industrie. Eingebunden ist Groß Ammensleben durch die ehemalige Klosterkirche der Benediktiner-Abtei und jetzige Pfarrkirche „St. Peter und Paul“ in die „Strabe der Romanik“, die auch weiterhin touristisch erschlossen wird.



Nibra Dachkeramik GmbH & Co. KG in Groß Ammensleben mit dem Geschäftsführer Dipl.-Ing. Manfred Bracht

Die Nibra Dachkeramik GmbH & Co. KG ist der führende Hersteller großformatiger Ton-Dachziegel in Europa.

Am Anfang stand eine Vision. Durch die Entwicklung neuer Formate und den Einsatz neuer Technologien sollte die Wirtschaftlichkeit des Ton-Dachziegels optimiert werden.

Das Ergebnis waren die ersten **Großflächenziegel** mit einem Bedarf von nur 10 Ziegeln je m² in Deutschland. Der Einsatz hochwertigster Rohstoffe sowie das Beschreiten innovativer Wege im Fertigungsprozess ließen die Vision Realität werden.

Die Akzeptanz am Markt war schnell gegeben, da die Kunden die Vorteile der Produktphilosophie rasch zu schätzen gelernt haben: Erheblich reduzierter Verlegeaufwand bei gleichbleibend hoher Qualität und überzeugendem Design. Daneben bietet das umfassende Zubehörprogramm eine vollkeramische Lösung für jedes Dach.

Die darauf folgende Entwicklung war für die Nibra Dachkeramik selbstverständlich: Noch größere Ziegel um den Verlegeaufwand weiter zu reduzieren. Die neueste Entwicklung, der DS5, mit einem Bedarf von nur noch 5,5 Ziegeln pro m², ist zur Zeit der größte Ton-Dachziegel weltweit.

Heute bietet die Nibra Dachkeramik **240 Mitarbeitern** aus der Region qualifizierte und sichere Arbeits- und Ausbildungsplätze.

Aufgrund der freiwilligen Beiträge zum integrierten Umweltschutz wurde die Nibra Anfang 2004 in die **Umweltallianz Sachsen Anhalt** aufgenommen.



ein Unternehmen der

**Dachziegelwerke
NELSKAMP**



Ortschaft Gutenswegen

Einwohner: 759

Ortsbürgermeister: Hans Thräne

Aus der Geschichte

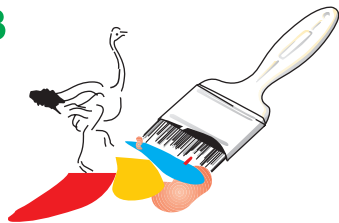
Gutenswegen wurde urkundlich erstmals im Jahre 937 erwähnt und ist somit der älteste Ort in der Umgebung. Kaiser Otto I. schenkte das Dorf dem Moritzkloster zu Magdeburg. König Heinrich 11. setzte 1012 gegen den Willen des Domkapitels Gero aus dem Geschlecht der Grafen von Gutenswegen als Erzbischof ein. In der Folgezeit wurden immer wieder die Kirche und Adelsfamilien als Eigentümer von Feldern und Höfen genannt, bis um 1370 erstmals auch die Namen von Bauernfamilien auftauchten. Die Schreibweise des Ortsnamens wechselte vielfach: 937 Wuatanesweg, 941 Vodeneswege, 973 Vodensweg, 1231 Wodenswege, 1300 Wodenswegen, 1382 Gudenswegen, 1785 Gutenswegen. Historiker und Namensforscher führen den Namen Gutenswegen auf den höchsten germanischen Gott Wotan zurück, dessen Heiligtum bis zur Christianisierung vermutlich in der Umgebung des Ortes lag. Die urkundlichen Nachrichten geben keine konkreten Hinweise zur Besiedlung des Ortes. Die nachweislich ältesten Höfe lagen nahe dem Kirchenberg. Ihre Keller und Grundmauern wurden häufig bei der Errichtung der neueren Bauten einbezogen.

Dietmar Strauß

Malermeister

Dietmar Strauß

Ackendorfer Weg 27
39326 Niedere Börde,
OT Gutenswegen



Tel./Fax: 03 92 02/6 00 53



St. Katharina in Gutenswegen

Eine vorläufige Bebauungsgrenze bildete der obere Teil des Kirchenberges, woraus sich die Bezeichnung „Vor dem Tore“ der westlich davon gelegenen Straße herleitet. Östlich der größeren Hofstellen am Kirchenberg siedelten im unteren Teil des Dorfes, dem heutigen Hosenbein, die ärmeren Bauern. Die Dorfbefestigungsmauer, mit welcher die Bewohner zu dieser Zeit den Ort schützten, ist heute noch sichtbar.

Die Ereignisse des Dreißigjährigen Krieges hat Gutenswegen im Vergleich zu anderen Dörfern relativ gut überstanden. Jedoch litt der Ort zweimal unter großem Feuer 1689 und 1781, dazu kam 1855 die Cholera. Die Neuaufteilung der Felder in den Jahren 1820–1836 führte zum Entstehen großer Hofwirtschaften, welche die Landwirtschaft mit industriellen Methoden betreiben konnten. Der allgemeine Aufschwung führte zu reger Bautätigkeit. Es entstanden nach 1855 die Häuser am Groß Ammensleber und am Vahldorfer Weg. Nach 1900 wurden die Häuser „Vor dem Tore“ errichtet und der Straßenzug am Ackendorfer Weg entstand nach dem Ersten Weltkrieg. Die Ortschaft Gutenswegen ist seit dem Jahre 1955 die Hochburg des Karnevals in der Region Wolmirstedt/Haldensleben. Gutenswegen ist mit seinem jährlich stattfindenden Karneval über die Grenzen der Gemeinde hinaus bekannt.



Ortschaft Jersleben

Einwohner: 641

Ortsbürgermeister: Roland Hiller

Aus der Geschichte

Urkundlich wird Jersleben (Gersleve – Jersleve) erstmalig im Jahre 1144 erwähnt. Die Gründung des Ortes vollzog sich etwa im 5. Jahrhundert und der Ortsname mit der Endung *leben* lässt darauf schließen, dass der Ort von den Warnen, einem germanischen Volksstamm, gegründet wurde. Der Name Jersleben entstammt jedoch von einem adligen Geschlecht derer von Jersleve. Die erste urkundliche Erwähnung erfolgte laut Danneil im Jahre 1144.

Im 30-jährigen Krieg hatten die Bewohner Jerslebens sehr unter den Plünderungen der französischen Soldaten zu leiden. Großes Leid widerfuhr ihnen auch in den Jahren 1660 und 1835, als bei einem Großfeuer dreiviertel des Dorfes vernichtet wurden. Durch diese Wirrnisse wurde auch die Kirche des Ortes so in Mitleidenschaft gezogen, dass im Jahre 1892/93 eine neue gebaut werden musste, die dann

am 17. September 1893 vom Ortpfarrer, Pastor Dr. Danneil, mit einem Festgottesdienst eingeweiht wurde.

Typisch für Jersleben sind die beiden Wassermühlen, die beiden ältesten Gebäude im Ort. Die Herrenmühle, welche sich heute wieder in privaten Händen befindet und mit viel Engagement wieder aufgebaut wird, und die Mittelmühle versorgten die Einwohner im Jahre 1905 mit elektrischem Strom.

Die Gemeinde Jersleben war aber auch ein Dorf der Genossenschaften, in denen viele Einwohner Arbeit und Brot fanden.

Das Landschaftsbild südlich des Dorfes veränderte sein Gesicht in den Jahren 1928–1935 durch den Bau des Mittellandkanals. Im Zuge des Kanalbaues (durch Aushub von Erdreich und Kies) entstand eine Wasserfläche von ca. 40 ha – der heutige Jersleber See. In den letzten 3 Jahrzehnten entwickelte sich hier das Naherholungsgebiet „Jersleber See“, welches seither jährlich viele Menschen anzieht und den kleinen Ort Jersleben weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt gemacht hat.



Neubau-Wohngebiet Jersleben



Jersleber See, Badevergnügen



Ortschaft Klein Ammensleben

Einwohner: 762

Ortsbürgermeister: Siegfried Bein

Aus der Geschichte

In den Urkunden wird 965 erstmals der Nachbarort Groß Ammensleben als Nordammensleben erwähnt. Wir können annehmen, dass Klein Ammensleben, damals als Südammensleben bezeichnet, existierte. Der Ort wird 1303 erstmals urkundlich als Lütken-Amesleve bezeichnet. Der Name unterlag noch mancher Wandlung, so finden wir 1564 Lüttken-Ammensleve, 1684 Lüttgen-Ammensleben, 1800 Klein-Ammensleben und heute schreiben wir Klein Ammensleben.

Unsere Vorfahren erkannten die Lage in dem Taleinschnitt als vorteilhaft, so künden Funde alter Gegenstände in unserer Gegend von „den ersten Bauern der Börde“ – den Bankkeramikern (ca. 4000 v. u. Z.) bzw. aus der Jungsteinzeit (ca. 2000 v. u. Z.). In der Feldmark um Klein Ammensleben wurden auch Plätze von germanisch-religionsgeschichtlicher Bedeutung, wie das Teufelsloch und das Kreuzhoch, gefunden. Flurnamen wie der „Heilige Steg“ oder der Zegenberg deuten darauf hin, dass an solchen Plätzen auf der Markwuhne Kult- bzw. Gerichtsverhandlungen abgehalten wurden. In der Zeit um 1543–1551 setzte sich der Protestantismus in der Gemeinde durch. 1584 wurden in Klein Ammensleben 21 Hauswirte und ca. 120 Einwohner gezählt. Darunter Familien mit den Namen Strumpf und Buhe, deren Höfe und Nachkommen noch heute im Dorf zu finden sind. Ein Kirchenprotokoll von 1684 berichtet von 38 Hauswirten und ca. 200 Einwohnern in Klein Ammensleben. Ein verpachteter Gemeindekrug wird aufgeführt sowie 1730 ein Gemeindebäcker und 1760 eine Gemeindegewerkschmiede. 1835 hat der Ort 50 Hauswirte und 445 Einwohner, ein anderes Protokoll von 1883 gibt 89 Hauswirte und 556 Einwohner an. Zu den traditionellen Volksfesten gehört das „Klein Ammensleber Lodenmantelrennen“, das über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt ist.

FLEISCH & WURSTWAREN

Arndt

Inh. Sven Råke

Eigene Schlachtereie & Partyservice

<p>Lange Straße 18 39326 Klein Ammensleben Tel.: 03 92 02/63 52 Funk: 01 72/3 96 97 37 Fax: 03 92 02/5 95 70 E-Mail: www.fleischerei.arndt@t-online.de</p>	<p>Alt-Haldensleben Dammühlenweg 1 Tel.: 0 39 04/72 48 21</p> <p>Magdeburg – Alt-Olvenstedt Agrarstraße 26 a Tel.: 03 91/7 22 86 08</p>
--	---

BEHNS

Landmaschinen – Reparatur

- Reparatur von Traktoren, Land- u. Baumaschinen
- Kunstschmiedearbeiten
- Schlosserarbeiten aller Art

Meisterbetrieb U. Behns · Lietenberg 2 · 39326 Klein Ammensleben
Telefon und Fax (039202) 6 03 30 · www.bbehns.de



Am Kirchberg Neubaugebiet



Ortschaft Meseberg

Einwohner: 460

Ortsbürgermeister: Wilfried Soeder

Aus der Geschichte

In das Licht der Geschichte rückt der Ort 1040, als Ekbert von Hertbike und Meseberg in einer alten sächsischen Chronik genannt wird.

Später nannte sich das Geschlecht nur noch „von Meseberg“ und hat im Ort etwa 150 Jahre geherrscht. Sprösslinge des Geschlechts gründeten Meseberg im Kreis Osterburg und Meseberg im Kreis Gransee. Das Dorf geht 1197 an den Grafen von Grieben über, der Klostersvogt in Groß Ammensleben und Hillersleben war und im Ort die Griebenburg erbaute.

Im 30-jährigen Krieg kam Meseberg glimpflich davon, da es nicht an den großen Heerstraßen lag. Geraubt, geplündert und getötet wurde aber trotzdem. Im Jahre 1650 wohnten im Ort noch 22 Familien, die Höfe waren verwaist, die Pest hatte das Übrige getan.

1681 begann für das Dorf die Brandenburgische Zeit. Das Dorf erholte sich langsam und wuchs zu einem ansehnlichen Bauerndorf heran.



Ortseingang Meseberg

Im Jahre 1792 wohnten schon wieder 491 Seelen im Ort. Die Bewirtschaftung der Felder erfolgte in der Dreifelderwirtschaft. Die Höfe waren eng aneinander geschachtelt, Scheunen und Ställe klein, die Wohnhäuser einstöckig und aus Fachwerk, das Leben der Einwohner ärmlich, schlicht und einfach.

In der Zeit von 1800 bis 1850 stieg die Einwohnerzahl auf 604 Seelen. Der Anstieg steht im Zusammenhang mit dem Beginn der Torfzeit. Nördlich des Dorfes wurde Torf gestochen, die Bauern wurden reich, den Zugezogenen brachte der Torfstich Arbeit und Brot.

In den nächsten 50 Jahren treten im Ort in den Besitzverhältnissen und der sozialen Zusammensetzung der Bevölkerung entscheidende Veränderungen auf. Es beginnt nun das Sterben der kleinen Bauernwirtschaften, der Kossathen. Dafür entstehen jetzt die großen Bauernhöfe mit geräumigen Scheunen und Ställen und den protzigen Wohnhäusern. Meseberg wird ein reiches Bauerndorf.

Der 2. Weltkrieg und die Nachkriegszeit bringen große Veränderungen im Dorf. Viele Flüchtlinge aus den Ostgebieten und dem Sudetenland strömen ins Dorf, die Einwohnerzahl steigt auf 900 Seelen, jede kleine Wohnmöglichkeit wird genutzt.

Für seinen Karneval ist Meseberg weithin bekannt.



Der Mittellandkanal



Ortschaft Samswegen

Einwohner: 1.933

Ortsbürgermeister: Dr. Eckart Frey

Aus der Geschichte

Vor mehr als 1000 Jahren, im Jahre 992, wird die Siedlung Semeteswege erstmals urkundlich erwähnt. 1564 wohnten bereits 37 Familien im Umfeld des heutigen Dorfes. Nach dem 30-jährigen Krieg waren in der Gemarkung nur noch 26 Familien sesshaft. Bedingt durch die guten land- und forstwirtschaftlichen Voraussetzungen sowie die günstige Verkehrslage der Ortschaft, siedelten im Jahr 1735 bereits 434 Einwohner. 1842 waren es schon 786 Bürger die in Samswegen wohnten.

In dieser Zeit wurden zwei bedeutende Torfstiche eröffnet und betrieben. Zwischen 1868 und 1884 entwickelte sich besonders die mittelständische Industrie in der Region. Es konnten unter anderem eine Papierfabrik, ein Unterneh-

men zur Herstellung von Dachpappe und eine Stärkefabrik mit der Aufnahme der Produktion den Wohlstand der Ortschaft wesentlich verbessern. Durch Aufbau und Förderung der Kaliindustrie in den Jahren 1906–1921 erhöhte sich das Lebensniveau der Samsweger Bürger und die Bevölkerungszahl stieg weiter an.

Mit 1387 Einwohnern war Samswegen schon zu diesem Zeitpunkt eines der größten Dörfer des damaligen Kreises Wolmirstedt. Im Zuge des Gemeinschaftswerkes „Aufschwung Ost“ sind zahlreiche kleine Unternehmen in der Ortschaft entstanden. Mit dem Gewichtheberzentrum und der Präsenz in der 2. Bundesliga hat sich die Ortschaft über die Landesgrenzen Sachsen-Anhalts hinaus einen Namen gemacht. So wurde der Name „Stärkstes Dorf der Welt“ geprägt.



Neubaugebiet Samswegen

E-aktiv-markt
Klaus-Peter Möwes
 Breite Straße 36
 39326 Samswegen
 Tel.: 03 92 02/80 56

E aktiv markt



W. Meyer

Maschinen- und Anlagenmontage
 GmbH & Co. KG

- Industriemontage
- Rohrleitungsbau
- Stahlbau
- Schweißerarbeiten

39326 Samswegen · Karl-Marx-Platz 6 · Tel./Fax 039202/61009
 Funk: 0170/5525344 · e-Mail: wmsams@t-online.de

DIPL.-ING. **W. WERNER**



Ing.-Büro für Bauplanung

BERATUNG • HOCHBAU • STAHLBAU • STATIK • BAUPHYSIK

E-Mail: ing_werner@web.de

MÜHLENDAMM 8h
 39326 SAMSWEGEN

TEL.: (03 92 02) 6 15 55
 FAX: (03 92 02) 5 21 53
 FUNK: 0170-4 10 48 21



Ortschaft Vahldorf

Einwohner: 541

Ortsbürgermeister: Herr Langnese

Aus der Geschichte

Nachweislich erstmalig wurde Vahldorf am 21.09.937 in einer Urkunde Kaiser Otto des Großen erwähnt, mit der er dem von ihm gegründeten Moritzkloster zu Magdeburg 4 Hufen Land hier selbst schenkte. Das jetzige Dorf ist sächsischen Ursprungs. Die von Chronisten belegte Geschichte Vahldorfs war bis ins späte Mittelalter von Besitzungen der Kirche und ihrem Einfluss bestimmt. Urkunden aus den Jahren 966, 1152, 1194, 1339 und 1344 belegen Schenkungen an die Klöster Hildesleve (Hillersleben), Ammensleben und Althaldensleben sowie den Tausch der Vahldorfer Kirche gegen die Kirche von Niederndodeleben durch das Kloster Ammensleben. In der Zeit zwischen 966 und 1152 kam Vahldorf in den Besitz der Grafen von Grieben, die wahrscheinlich die hiesige Kirche stifteten, deren Glocken zu den ältesten „in Stadt und Land Magdeburg“ zählen, gegossen in den Jahren 1478, 1501 und 1502. Der Vorstand der Ortschaft wurde noch im Jahre 1813 „vom Kloster geordnet“.

Die dörfliche Struktur Vahldorf als reines Bauerndorf hat sich vom 16. bis zum 19. Jahrhundert kaum verändert. Erst die Anbindung der Gemeinde an das Eisenbahnnetz 1871 leitete das Ende der überwiegend landwirtschaftlichen Struktur ein.



Klosterkirche in Vahldorf

Bei der französischen Invasion 1806 wurde Vahldorf vielfach geplündert, die Kirche „erbrochen und ihrer silbernen Kommuniionsgeräte beraubt“. Auch 1813 litt die Bevölkerung unter der französischen Besetzung. Die Kriege hatten auch entscheidende Auswirkungen auf die Bevölkerungsbewegung. 1781 (150 Jahre nach dem 30-jährigen Krieg) zählte Vahldorf erst 250 Einwohner. Unter dem Einfluss der wachsenden Industrialisierung des Landes und dem Eisenbahnbau stieg die Einwohnerzahl bis 1910 auf 742. 1919 wurden noch 683 gezählt. Im 2. Weltkrieg am 1.4.1944 waren es gar nur 559.

In den letzten Jahren ist Vahldorf durch den Bau neuer Straßen und Wege sowie die Restaurierung der Kirche schön und ansehenswert geworden.



Charolais-Zuchtbetrieb
Ulrike Marx

39345 Vohldorf, Bauernstr. 23

Tel./Fax: 03 92 02 / 5 06 22

– Biologischer Grünlandbetrieb



Die Colbitz-Letzlinger Heide

Branchenverzeichnis

Liebe Leserinnen und Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Bauplanungsbüro	12	Industriemontage	12	Tanz- und Fitnessstudio	20
Biologischer Grünlandbetrieb	13	Industrieverpackung	17	Tischlerei	2
Büro für Freiraumplanung	U 2	Ingenieurbüro	5	Unternehmensberatung	17
Dachbaustoffe	7	Ingenieurbüro für Tiefbau	U 2	Vermessung	5
Dachdeckerei	17	Kleintransporte	14	Wasserver- und Abwasserentsorgung	U 2
Elektroinstallation	17	Landmaschinenschlosserei	10	Wohnbedarf	2
Fernseh- und Radiogeräte	U 4	Landschaftsbau	5	Zimmervermietung	5
Fleischerei	10	Lebensmittelmarkt	12		
Gaststätte	14	Malerbetrieb	8, 17		
Hausmeisterdienste	17	Pilzzucht	16		
Hausverwaltungen	17	Reifen- und Autoservice Kuttnick	2		

U = Umschlagseite

Gaststätte Zur Post

Inh. Andreas Lessig
Haldensleber Str. 07

39326 Groß Ammensleben

Tel. 03 92 02 / 62 53

Gemütliche Atmosphäre lädt ein zu Feiern jeder Art.



Hasseröder

Kleintransporte

Firma

René Steigemann

August-Bebel-Str. 22

39326 Samswegen

Tel.: 039202/6 00 00

Gewerbegebiet /Ortschaft Vahldorf



Legende:

Bruttofläche 75 ha

Nettofläche 66 ha (mit Pflanzangebotsflächen)

58 ha (ohne Pflanzangebotsflächen)

Freie Flächen: ca. 30 ha

Mabutake DAS FIRMPORTRAIT:

In Vahldorf – vor den Toren Magdeburgs – befindet sich unsere Pilzfarm. Hier züchten wir mit hohem Engagement und Aufwand den Shiitake. So wie seit tausenden von Jahren im Fernen Osten auch, wächst dieser Pilz bei uns in Baumstämmen heran. Erst zur endgültigen Reife durchbricht er die Rinde des Baumstammes und wird frisch und sauber direkt vom Holz geerntet und sorgfältig verpackt. Damit pflegen wir eine sehr seltene und hochwertige Produktionsweise – dies aber in der guten Gewissheit, unseren Kunden ein ganz besonderes Gourmet-Erlebnis und beste Qualität zu bieten.

Übrigens: „Mabutake“ ist nach japanischer Art das zusammengesetzte Wort aus „Magdeburger“ und „Pilze“.

www.mabutake.de

Wir wollen mit unserem Unternehmen ökologisch nachhaltig und nach ethisch-moralischen Werten arbeiten.

Das heißt für uns unter anderem: naturbelassene Rohstoffe, solarproduzierte Wärme, Transparenz in den Informationen über unser Produkt, Direktvermarktung, Stärkung der lokalen und regionalen Wirtschaftsstrukturen und fairer Umgang in den Geschäftsbeziehungen.

Wir stellen unser Unternehmen unter die Prinzipien der christlichen Ethik der „Kingdom Companies“.

Dr. rer. nat. F. Greulich (*Dipl.-Biologe und Landwirt*)

D. Völkers (*Geschäftsführung und Vertrieb*)

Mabutake – Pilzfarm

Pfingstwiesenweg 1
39345 Vahldorf (bei Magdeburg)

Tel.: (03 92 02) 59 52-7, Fax: -6
E-Mail: fg@mabutake.de



www.mabutake.de

info@mabutake.de
Tel.: (039202) 595 27
Fax: (039202) 595 26

Pfingstwiesenweg 1, 39345 Vahldorf



Dachdeckermeister Claßen GmbH & Co. KG

- Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten
- Fassaden und Abdichtungen



Bauernstraße 14 • 39345 Vahldorf
Tel.: 03 92 02/63 55
Fax: 03 92 02/6 67 50

100-jährige Tradition
im Dachdecker-
handwerk

Planen, Bauen, Renovieren



ELEKTROINSTALLATION ULRICH SIMON **US**

- Elektroheizung und Blitzschutz
- Solar- und Photovoltaikanlagen
- Satelliten- und Antennenanlagen
- Straßenlicht und Außenbeleuchtung

39326 Niedere Börde/OT Groß Ammensleben · Gaserei 13
Telefon 03 92 02/6 69 19 · Fax 5 13 81

Immobilien-Service Jürgen Renne Hausverwaltungen – Hausmeisterdienste Vermietungen – Versicherungen

Pappelweg 3 · 39326 Samswegen
Tel. 03 92 02/5 08 81

Büro Magdeburg
Harsdorfer Straße 10
39108 Magdeburg
Tel. 03 91/7 34 68 78
Fax 03 91/7 33 16 13



MALERMEISTER

Peter LÜDERS

www.malermeister-lueders.de

Westertor 9 · 39326 Dahlenwarleben
Tel. 03 92 02 / 63 59
Fax 03 92 02 / 5 18 25
Funk 01 72 / 3 48 21 74

personal & management consulting GbR



Ruf: 03 92 02/5 13 88
Fax: 03 92 02/5 13 89

Gesellschafter:

Dr. sc. oec. Detlev Thormeyer
Dr. oec. Heinz Friedrich

Feldstraße 1
39326 Groß Ammensleben

Unser Leistungsangebot:

- Finanzierungsberatung
- Rating nach Basel II
- Existenzgründungsberatung
- Existenzgründer-Coaching
- Coaching zum Risikomanagement

E-Mail: peco-Unternehmensberatung@t-online.de

S & W Verpackung GmbH

Industrieverpackungen Holz, Pappe u. Kunststoff



06847 Dessau
Brauereistraße 13
Tel.: 03 40 / 5 02 93 46
Fax: 03 40 / 5 02 94 01

39326 Groß Ammensleben
Kleine Straße 8
Tel. 03 92 02 / 62 31
Fax 03 92 02 / 5 14 50
E-Mail info@s-wverpackung.de



Der Jersleber See mit einer Wasserfläche von etwa 36 ha liegt inmitten der typischen Bördelandschaft. In direkter Nachbarschaft eines Pappelwäldchens ist der Platz ein Kleinod.

Für Erholung und Freizeit aller Alters- und Interessengruppen. Der Campingplatz bietet 250 Stellplätze für Dauercamper und 100 Stellplätze für Touristikcamper. Alle Stellplätze sind mit elektrischem Anschluss und demnächst auch mit Wasseranschluss ausgestattet.

Auf dem Campingplatz gibt es eine Vielzahl von Freizeitmöglichkeiten für Jung und Alt, wie z. B. einen modernen Abenteuerspielplatz, Minigolfanlage, Tischtennisplatten, Volleyball, Bolzplatz und Basketballanlage.

Auf dem Jersleber See lassen sich verschiedene Freizeitmöglichkeiten und Sportarten wie z. B. Tauchen, Surfen, Angeln und Bootfahren betreiben.

Nähere Informationen unter: www.camping-ok.de

Erholungscenter „Jersleber See“



Gastronomie/Hotels und Pensionen in der Gemeinde

Im Folgenden sind hier nach Ortschaften sortiert die Gaststätten und Hotels aufgeführt:

Dahlenwarleben

„Königsberger Hof“ (Pension und Gaststätte)	Telefon: 03 92 02/5 14 24
„Bauernstube“ (Gaststätte)	Telefon: 03 92 02/6 04 73
„Buhtzi's Kneipe“ (Gaststätte)	Telefon: 03 92 02/6 08 83
Zimmervermietung	Telefon: 03 92 02/6 02 31

Groß Ammensleben

„Zur Post“ (Gaststätte)	Telefon: 03 92 02/62 53
-------------------------	-------------------------

Gutenswegen

„Zum Goldenen Hahn“ (Gaststätte)	Telefon: 03 92 02/62 64
„Bierstübchen“ (Gaststätte)	Im Winkel 2

Jersleben

„Hotel Landhof“ (Hotel und Gaststätte)	Telefon: 03 92 01/2 54 73
Zimmervermietung	Telefon: 03 92 01/2 56 99
Erholungscenter „Jersleber See“ GbR	Telefon: 03 92 01/2 18 57

Samswegen

„Haus Deiters“ (Hotel/Gaststätte)	Telefon: 03 92 02/5 07 56
Zimmervermietung	Telefon: 03 92 02/6 09 33
„Zum Krug“ (Gaststätte)	Telefon: 03 92 02/5 02 49
„Am Mühlenberg“ (Pension)	Telefon: 03 92 02/6 67 57

Vereine/Kulturgruppen der Gemeinde Niedere Börde

Ortschaft Dahlenwarsleben

- Ortschronist
- DRK-Ortsgruppe
- Heimat- und Kulturverein
- Kleingartenverein
- Sportverein
- Zupforchester
- FFW Dahlenwarsleben
- FFW Gersdorf

Ortschaft Groß Ammensleben

- Ortschronist
- DRK-Ortsgruppe
- Anglerverein
- Brieftaubenverein
- Kleingartenverein 1919 e. V.
- Kleingartenverein Mühlteich
- Kulturhistorische Gesellschaft Groß Ammensleben e. V.
- Rassegeflügelverein
- Reitverein Ammensleben
- Sportverein Fortuna
- Tischtennisverein
- FFW Groß Ammensleben (Schalmeienkapelle)
- Jägerschaft Groß Ammensleben

Ortschaft Gutenswegen

- Ortschronist
- Bungalowsparte Volkersdorf
- Förderverein Badeanstalt
- Förderverein Grundschule
- Gemischter Chor
- Karnevalsverein e. V.
- Kleingartenverein Am Hermsdorfer Weg
- Kultur- und Heimatverein
- Reitverein
- Sportverein
- Volkssolidarität
- FFW Gutenswegen

Ortschaft Jersleben

- Ortschronistin
- Heimatverein Jersleben e. V.
- Ortsgruppe Volkssolidarität
- Schützenverein
- Sportverein
- FFW Jersleben



Formationstanz
Kindertanz
Jazztanz
Gymnastik
&
Dancegroup
„Timeless“

Studio
„Timeless“

Fon: 039202-84586 Fax: 039202-84585
Mobil: 01520-2761941
 eMail :studio@dancegroup-timeless.de
<http://www.dancegroup-timeless.de>
Krugstraße 8a, 39326 Klein Ammensleben

Eröffnung ab Mai 2005



Die Ohre bei Samswegen

Ortschaft Klein Ammensleben

- Ortschronist
- DRK Ortsverein
- Fußballverein
- Jagdverein
- Kultur- und Geschichtsverein e. V.
- Sporttaubenverein
- FFW Klein Ammensleben

Ortschaft Meseberg

- Ortschronist
- Anglerverein
- Gemischter Chor
- Sportverein „Wacker Meseberg“
- Verband Deutscher Brieftaubenzüchter e. V. „Ohregruß“ Meseberg
- Verein Kinder von Tschernobyl e. V. RG OK
- MCV – Meseberger Carnevalverein
- Volkssolidarität
- Kleingartenverein
- FFW Meseberg
- Jägerschaft Meseberg

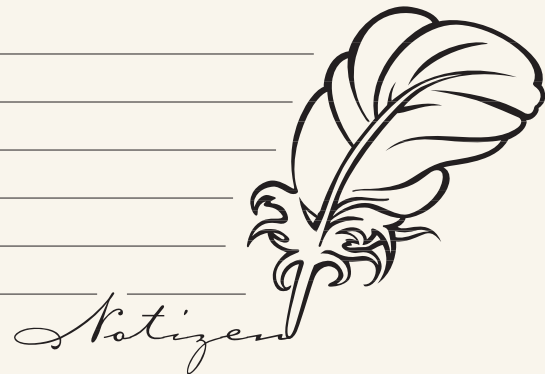
Ortschaft Samswegen

- Ortschronist
- Anglerverein „Petrijünger“ e. V.
- Bördepaddler Samswegen e. V.
- DRK-Ortsgruppe
- Förderverein Grundschule/Hort
- Frauenchor „Singende Ladies“
- FFW Samswegen
- Kabarett „Die Sandtannen“
- Kleingartenverein „Am Hamberg“ e. V.
- Männergesangsverein „Liederkrantz“ e. V.
- Rassegeflügel- und Kaninchenzuchtverein „Taubenthal 1958“ Samswegen e. V.
- Samsweger Jagdgenossenschaft
- Samsweger Jäger
- Spiel- und Sportverein Samswegen 1884 e. V.

Ortschaft Vahldorf

- DRK-Ortsverein
- Kleingartenverein e. V.
- FFW Vahldorf

Notizen



Kindertagesstätten/Horte in der Gemeinde Niedere Börde



KITA „Regenbogenland“

Ortschaft Dahlenwarleben

KITA „Zwergenhaus“ (gegenwärtig 53 Plätze)
Kindertageseinrichtung/Hort: derzeit 80 Plätze

Ortschaft Groß Ammensleben

KITA „Regenbogenland“ (gegenwärtig 50 Plätze)

Ortschaft Gutenswegen

KITA „Gänseblümchen“ (gegenwärtig 41 Plätze)
Kindertageseinrichtung/Hort: derzeit 55 Plätze
(Außenstelle d. KITA)

Ortschaft Klein Ammensleben

KITA „Parkstrolche“ (gegenwärtig 27 Plätze)

Ortschaft Samswegen

KITA „Ohrewichtel“ (gegenwärtig 84 Plätze)
Kindertageseinrichtung/Hort: derzeit 65 Plätze

Schulen

Ortschaft Dahlenwarleben

Grundschule „Kastanienhof“

Ortschaft Gutenswegen

Grundschule „Astrid Lindgren“

Ortschaft Samswegen

„Grundschule am Heiderand“



Grundschule „Astrid Lindgren“

Gesundheitswesen

Ortschaft Groß Ammensleben

Apotheken

Mauritius-Apotheke
Frau Daniela Kunkel
Bahnhofstraße 7
Telefon: 03 92 02/63 94

Allgemeinmediziner

Gemeinschaftspraxis
Frau Dr. Inge Rupprecht und
Dipl.-Med. Peggy Hollenbach
Bahnhofstraße 4
Telefon: 03 92 02/64 20

Zahnarzt

Frau Kirsten Lembcke
Bahnhofstraße 9
Telefon: 03 92 02/5 24 20

Ortschaft Samswegen

Allgemeinmediziner

Frau Dr. Renate Euchler
August-Bebel-Straße 7
Telefon: 03 92 02/63 47

Kinderarzt

Herr Dr. Hans-Berhard Euchler
August-Bebel-Straße 7

(hält täglich in der Praxis von Frau Dr. Rupprecht
in Groß Ammensleben Sprechstunde ab)

Zahnarzt

Herr Klaus Schulze
August-Bebel-Straße 7
Telefon: 03 92 02/6 68 74

Tierärztin

Frau Jutta Palm
Meseberger Straße 14
Telefon: 03 92 02/64 84

Ortschaft Dahlenwarsleben

Allgemeinmediziner

Herr Dr. Volker Huß
Am Plan 5
Telefon: 03 92 02/6 68 82

Zahnarzt

Herr Dr. Thomas Schultze
Lange Straße 1
Telefon: 03 92 02/63 77

Ortschaft Klein Amensleben

Zahnarzt

Frau Kerstin Webel
Telefon: 03 92 02/6 08 95

Krankenhäuser

Kreiskrankenhaus Wolmirstedt
Heinrich-Heine-Straße 6
39326 Wolmirstedt
Telefon: 03 92 01/80-0

Kreiskrankenhaus Haldensleben
Kieholzstraße 27
39340 Haldensleben
Telefon: 0 39 04/4 74-0

Wichtige Rufnummern

Notruf, Überfall, Verkehrsunfall	110
Feuerwehr	112
Leitstelle Rettungsdienst des Landkreises Ohrekreis	0 39 04/4 23 15
Polizeirevier Irxleben	03 92 04/59 40
Revierkommissariat Wolmirstedt	03 92 01/6 00
Polizeirevier Ohrekreis	0 39 04/47 80
Kreiskrankenhaus Wolmirstedt	03 92 01/80-0
Kreiskrankenhaus Haldensleben	0 39 04/4 74-0
Gas- und Stromversorgung AVACON in Gardelegen	0180/1 28 22 66
Havarien/Störungsdienst – Gas	0800 4282266
Havarien/Störungsdienst – Strom	0800 0282266
Trinkwasserversorgung außer für den Ortsteil Vahldorf	
• Wolmirstedter Wasser- und Abwasserzweckverband	03 92 01/63-300
Trinkwasserversorgung nur für den Ortsteil Vahldorf	
• Wassergesellschaft Börde Westfläming mbH	03 91/28 96 80
Abwasserentsorgung außer für den Ortsteil Vahldorf	
• Wolmirstedter Wasser- und Abwasserzweckverband	03 92 01/63-3 00
Abwasserentsorgung nur für den Ortsteil Vahldorf	
• Abwasserverband Haldensleben „Untere Ohre“	0 39 04/66 80-6
Gemeindeverwaltung der Gemeinde Niedere Börde	03 92 02/8 83 00

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

39326150/2. Auflage / 2005

IN UNSEREM VERLAG ERSCHEINEN PRODUKTE ZU DEN THEMEN:

- Bürgerinformation
- Klinik- und Gesundheitsinformation
- Senioren und Soziales

- Dokumentationen
- Bildung und Forschung
- Bau und Handwerk
- Bio, Gastro, Freizeit

INFOS AUCH IM INTERNET:

www.alles-deutschland.de
www.alles-austria.at
www.sen-info.de
www.klinikinfo.de
www.zukunftschancen.de



WEKA info verlag gmbh

Lechstraße 2
 D-86415 Mering
 Telefon +49 (0) 82 33/3 84-0
 Telefax +49 (0) 82 33/3 84-1 03
info@weka-info.de
www.weka-info.de



Verwaltungssitz der Gemeinde



Straße der Romanik



Jersleber See mit Campingplatz



Colbitz-Letzlinger Heide



Haldensleben: Kreisstadt



Magd burg: Landeshauptstadt

seit 1977

Meisterbetrieb in Samswegen

TV-AUDIO KOCH

Verkauf, Reparatur und Montage
von Fernseh-, Video- und Hifi-Geräten
sowie Antennenanlagen



Wolmirstedter Straße 1
39326 Samswegen

Telefon 03 92 02/6 11 64
Telefax 03 92 02/82 83

WEKA **info** informationsbroschüren

informativ

praktisch

aktuell

kompetent

kreativ



WEKA info verlag gmbh

Lechstraße 2 • 86415 Mering

Tel.: 08233 384-0

info@weka-info.de

www.weka-info.de



ITG Planungs- und Energieberatungs GmbH

Salzer Straße 6

39218 Schönebeck

Telefon (03928) 76 92 90 . Fax (03928) 769 29 99

e-mail info@itg-ing.de

www.itg-ing.de

Fachingenieure

für technische Gebäudeausrüstung

Heizung – Lüftung – Klima – Sanitär

Elektro-Kommunikationstechnik

Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordination

Energieconsulting

Facility-Management